

Pressemitteilung

Fridays for Future Halle – Veranstaltungen und Straßenfest abgesagt



Halle, den 13.03.2020

Aufgrund des neuartigen Coronavirus werden alle Veranstaltungen, Aktionen und Demos, die in der nächsten Zeit von Fridays for Future Halle geplant waren, nicht stattfinden. Dieser Schritt ist notwendig, um die Verbreitung des Virus zu verlangsamen.

Aus diesem Grund wird die Klimaschutzdemo auf der Ludwig-Wucherer-Straße, die für den 20.03.2020 geplant war, verschoben. Bei den Planungen wurde sehr deutlich, wie viel Unterstützung es für eine Demo für praktischen Klimaschutz aller Art von vielen Verbänden und Gruppen gibt. Außer Fridays for Future und dem ADFC haben sich Students for Future, Greenpeace Halle, die BI Saaletal, Extinction Rebellion Halle und andere halleischen Umweltschutz-Gruppen beteiligt. Sehr viele Bürger*innen haben Interesse an der Versammlung gezeigt.

Bei der Ausbreitung von SARS-CoV-2, dem Auslöser der Corona-Pandemie, ist es wichtig, Zeit zu gewinnen. Wenn sich das Virus schnell verbreitet, wird das gesamte Gesundheitssystem überlastet und die Zahl der Todesopfer steigt an. Dabei geht es um die Versammlungsteilnehmer*innen selbst, aber noch stärker um Risikogruppen in der gesamten Gesellschaft (Alte, Menschen mit Vorerkrankungen oder körperlichen Behinderungen etc.). Foodsharing, Kleidertausch, Prospektstände, Leserunden könnten direkt und indirekt Schaden anrichten.

Ein wichtiges Motto bei FFF ist "Listen to the Science!". Die führenden Wissenschaftler*innen fordern schon seit vielen Tagen deutliche Maßnahmen, um die Übertragung auszubremsen. Die Leopoldina hat wichtige Veranstaltungen abgesagt. Auch bundesweit hat man sich bei FFF geeinigt, die Großdemos abzusagen, weshalb unsere LuWu frei(t)räumen Demonstration verschoben wird. Eventuell wird sie im Juni nachgeholt, doch jetzt heißt es erst einmal: Verantwortung geht vor.

Das am Donnerstag, den 12. März 2020, ausgesprochene allgemeine Versammlungsverbot unterstreicht diese Entscheidung, weshalb wir in nächster Zeit auch keine kleinen Aktionen durchführen werden.

Der Kampf gegen die Klimakrise geht natürlich weiter. Heute wurde mit dem #NetzstreikFürsKlima und dem #ClimateStrikeOnline ein deutliches Zeichen im Internet gesetzt. Auch in den nächsten Wochen wird Fridays for Future mit Onlineaktionen weiterhin Druck auf Politiker*innen ausüben.

Wir bitten alle Hallenser*innen auf sich und ihre Umgebung aufzupassen, ruhig und gesund zu bleiben und später solidarisch die Folgen abzufedern.

Pressekontakt:

Max-Ferdinand Zeh
Tel: 0160 9258001
E-mail: max.presse@fff-halle.de